

Ausstellungen



Mehrdeutige Zwischenwelten

Neon und Natur: Die Bildwelten des in Bern lebenden Künstlers Serge Nyfeler erzählen nicht nur farblich von unterschiedlichen Welten, sondern auch inhaltlich. In den Gemälden lassen sich mehrschichtige Bildebenen und Überblendungen erkennen, die vom aktuellen Zeitgeschehen handeln. In der Galerie Soon ist die Ausstellung «Where people with nothing are looking for something» zu sehen.

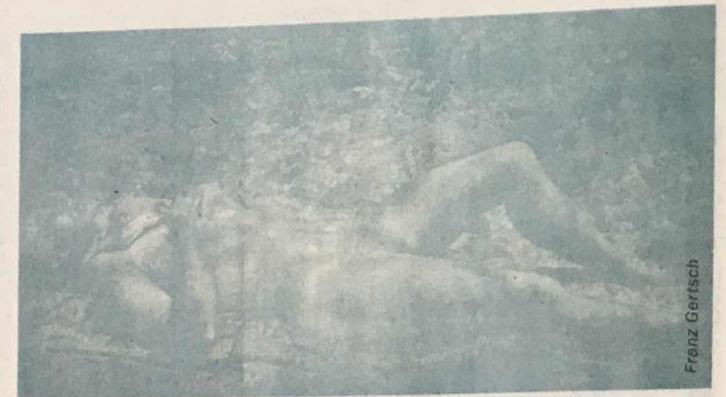
Galerie Soon, Bern. Ausstellung bis 6.10.



Ausdrucksstarke Abstraktionen

Als junger Erwachsener begann David Jacot mit dem Malen, Töpfern und Musizieren. Auf den Bildern des Biellers sind grösstenteils Personen oder Körperteile abgebildet. Trotz ihrer Schlichtheit und abstrakter Darstellung wohnt den Figuren eine enorme Ausdruckskraft inne. Im Restaurant Veranda sind neben seinen Bildern Werke von Heinz Lauener, Jürg Zesiger und Ismael Loosli des Ateliers Rohling ausgestellt.

Restaurant Veranda, Bern. Ausstellung bis 11.10.



Mit der Natur verschmolzen

Eine Frau liegt am Wasser auf einem moosbedeckten Boden und scheint eins zu werden mit der Natur. Ihre Haare ähneln den Ästchen, die neben ihr liegen. «Maria» (2001/02) von Franz Gertsch ist in der neuen Ausstellung «Looking at you» im Museum Franz Gertsch zu sehen. Gezeigt werden Frauenporträts (Holzschnitte und ein Gemälde) aus verschiedenen Schaffensperioden des Künstlers.

Museum Franz Gertsch, Burgdorf. Ausstellung bis 30.12.

nach den sprichwörtlichen 15 Minuten Ruhm hat im Mobiltelefon mit Foto-funktion und im Selfiestick praktische

Sigriswil

Paradiesli und Galerie Eulenspiegel